



ISBN: 978-3-947738-95-3

© 2021 Kampenwand Verlag
Raiffeisenstr. 4 · D-83377 Vachendorf
www.kampenwand-verlag.de

Versand & Vertrieb durch Nova MD GmbH
www.novamd.de · bestellung@novamd.de · +49 (0) 861 166 17 27

Text: Lutz Kreutzer
Bilder: Shutterstock / Paitoon Pornsuksomboon, Shutterstock / Vetreno
Druck: CUSTOM PRINTING
Wał Miedzeszyński 217, 04-987 Warszawa, Polen

Lutz Kreutzer

PLATZ 1 BEI AMAZON



EINE ERFOLGSGESCHICHTE
WIE MAN E-BOOKS NACH OBEN BRINGT



DER AUTOR



Dr. Lutz Kreutzer ist Selfpublisher und Verlagsautor von Romanen und Herausgeber von Kurzgeschichtenbänden, wobei er mit international sehr erfolgreichen Autorinnen und Autoren wie Iny Lorentz, Oliver Pötzsch, Regula Venske, Silvia Götschi, Sunil Mann u. a. zusammenarbeitet. Der Band Schaurige Orte in der Schweiz war als Bestseller Nr. 1 das meist geordnete Taschenbuch im Schweizer Buchhandel.

Er hat mehrere Sachbücher verfasst und ist Marketingexperte für Hightech und Wissenschaft. Er berät und schult Autoren und Verlage in Sachen ePublishing. Seine ersten beiden E-Books waren bei amazon auf höchsten Plätzen gelistet:

Schröders Verdacht brachte es innerhalb kurzer Zeit auf Platz 1 aller E-Books im amazon Kindle-Shop. Gott würfelt doch war Platz-1-E-Book der amazon Bestsellerlisten für Belletristik und für Historische Romane. Das E-Book Platz 1 bei amazon brachte es kurz nach dem Erscheinen auf Nr.-1-Platzierungen von mehreren Sachbuch-Bestsellerlisten. Als Gründungsredakteur hat er bei der ersten deutschen Internet-Regionalzeitung mitgearbeitet.

Der promovierte Naturwissenschaftler und Marketingexperte war Hochschullehrer an der RWTH Aachen und an der FH Salzburg. In Wien gründete er am Bundesministerium

für Wissenschaft, Forschung und Kunst ein Büro für Öffentlichkeitsarbeit. Nach den Jahren als Geschäftsführer einer Ingenieur-Firma wechselte er als Content Manager und CTO in die Internetbranche und war Herausgeber mehrerer General-Interest-Internetportale. Später übernahm er PR und Marketing beim weltweit technologieführenden Softwarehersteller für Machine Vision.

Er hat weit über hundert internationale Zeitschriften- und Buchbeiträge über Hochtechnologie verfasst. Über seine Arbeit wurden zahlreiche Radio- und TV-Beiträge gesendet. Neben seinen bisher acht Romanen hat er mit Sternekoch Johann Lafer das Kochbuch Österreich kulinarisch geschrieben.

Lutz Kreutzer ist Veranstalter des jährlich ausgerichteten Self-Publishing-Day (self-publishing-day.com), des führenden Kongresses für unabhängige Autoren im deutschsprachigen Raum. Er lebt und arbeitet in München.

Mehr Infos: self-publishing-day.com/online-akademie

AN DIE LESER

ANMERKUNG ZUR 6. AUFLAGE 2021



Neben meinen Nr.-1-Platzierungen mit meinen Romanen, um die es hier eigentlich geht, war auch das vorliegende Werk nach dem ersten Erscheinen in verschiedenen Sachbuch-Bestsellerlisten auf Nr.-1-Platzierungen zu finden:

- Nr.-1-Bestseller „Marketing und Verkauf“ bei amazon
- Nr.-1-Bestseller „Online-Marketing“ bei amazon
- 3-mal Nr. 1 in unterschiedlichen Bestsellerlisten bei Kobo

Dafür bin ich meinen Leserinnen und Lesern zutiefst dankbar! Auch an den Rezensionen kann man ablesen, dass das Buch von den Lesern gemocht wird. Die teilweise sehr ausführlichen 5-Sterne-Bewertungen sagen viel über den Inhalt und die Qualität des Buchs aus.

Von vielen Lesern wurde ich auch während der Self-Publishing-Days der letzten Jahre, die ich organisiert und veranstaltet habe, auf das Buch angesprochen, und ich habe ebenfalls fundierte Rückmeldungen erhalten. Auch dafür bin ich sehr dankbar.

Aber es gibt auch (glücklicherweise wenige) Stimmen, die den ersten Teil überflüssig fanden, wo ich ausführlich schildere, wie meine persönlichen Erfahrungen anfangs dazu führten, dass mein Erfolg als Schriftsteller ausblieb, ich aber als junger Wissenschaftler sehr erfolgreich und vom Bergsport geradezu besessen war. Diese kritischen Leser lobten allerdings den eher strategisch-technischen Hauptteil. Ich nehme die Leser mit ihrer Kritik sehr ernst. Daher mache ich darauf aufmerksam, dass diese sehr persönlichen Schilderungen meines Werdegangs zu Beginn des Buches einzig und allein dazu dienen, eine große Diskrepanz zu beschreiben: nämlich einerseits die enttäuschende Erfahrung, als Schriftsteller lange Zeit von Verlagen unberücksichtigt zu bleiben, und andererseits im sach- und fachbezogenen Veröffentlichenden sehr erfolgreich zu sein. Zugleich stellen meine persönlichen Erfahrungen auch einen Appell dar an alle, die sich auf das Schriftstellern und Selfpublishing einlassen wollen, für eine Absicherung zu sorgen, denn eine gewisse Lebensgelassenheit halte ich für eine der besten Triebfedern kreativer Schaffenskraft.

Wer diesen autobiografischen Teil nicht lesen möchte, mag ihn überspringen und gleich zu dem Teil kommen, der feinst

gegliedert alle Aspekte des Self-Publishing ausleuchtet. Wer etwas übers Schreiben mitnehmen will, der springt zu den Kapiteln unter Grundsatz 2. Wer auch das auslassen möchte und gleich mit den strategisch/technischen Kapiteln beginnen will, der springt zu Grundsatz 3. Diese Kapitel wurden mit dieser 4. Und 5. Auflage teilweise überarbeitet und mit aktuellen Ergänzungen versehen, die den momentanen Stand im Self-Publishing beleuchten, denn das Self-Publishing ist einer rasanten Entwicklung unterworfen.

Mich als Autor jedoch freut es umso mehr, wenn die geschätzten Leser das Buch von Beginn an lesen werden. Weil es allen Widrigkeiten und Rückschlägen als Autor zum Trotz, Ihrer Motivation durchzuhalten Vorschub leisten will.

Herzlich Ihr Lutz Kreutzer

INHALT



| | |
|--------------------------|-----------|
| Statt einer Einleitung | 18 |
| 5 Grundsätze | 20 |
| Grundsatz 1 | 22 |
| Wie alles begann | 25 |
| Drei prägende Ereignisse | 31 |
| Werden Sie Ihr Leser | 35 |
| Schröders Verdacht | 39 |
| Gott würfelt doch | 47 |
| Beharrlichkeit | 53 |
| Grundsatz 2 | 58 |
| Die Geschichte | 63 |
| Die Handlung | 64 |
| Die Sprache | 70 |
| Der Unterhaltungswert | 77 |
| Die Textarbeit | 79 |
| Der Buchtitel | 83 |

| | |
|------------------------------|-----------|
| Grundsatz 3 | 86 |
| Die Schrift | 89 |
| Das Absatzformat | 91 |
| Blocksatz versus Flattersatz | 93 |
| Die Silbentrennung | 95 |
| Die Titelei | 97 |
| Die Kapitel | 99 |
| Das Buchcover | 101 |

| | |
|---------------------------|------------|
| Grundsatz 4 | 108 |
| Marketing | 113 |
| Wer sind die Leser? | 115 |
| Das Genre | 117 |
| Ideallesertypen | 118 |
| Der Avatar | 120 |
| Die Einordnung | 121 |
| Pseudonym oder Klarname? | 122 |
| Testleser und Rezensionen | 127 |
| Zeit als Kapital | 129 |
| Wozu Sie Zeit brauchen | 131 |
| Die richtige Reihenfolge | 135 |

| | |
|--------------------------------|------------|
| Grundsatz 5 | 138 |
| Datenschutz vorweg die DSGVO | 143 |
| Vom Manuskript zum Verkauf | 147 |
| Das Inhaltsverzeichnis | 148 |
| Formatieren via amazon | 149 |
| Umsetzung via Internet | 151 |
| Hochladen von Cover und Text | 153 |
| Testen der E-Book-Datei | 154 |
| Die Preisgestaltung | 155 |
| Die Landingpage | 157 |
| Der Klappentext | 157 |
| Der Teaser | 158 |
| Die Domain | 159 |
| Das Web-Design | 159 |
| Die Handlungsaufforderung | 161 |
| Lesermeinungen und Rezensionen | 163 |
| Soziale Netze | 163 |
| Suchmaschinenoptimierung (SEO) | 164 |
| Buchtrailer als Video | 169 |
| Ihre Autoren-Homepage | 173 |
| Interaktives Agieren | 174 |
| Der Newsletter | 175 |

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Weitere Optimierungen | 177 |
| Tags | 177 |
| Facebook | 179 |
| Facebook-Seite oder Autoren-Fanseite? | 180 |
| Werben bei Facebook | 181 |
| Facebook-Gruppen | 182 |
| Twitter | 183 |
| Profilseite | 184 |
| Follower | 184 |
| Kurztexte | 185 |
| Kurzlinks | 185 |
| Tweets und Retweets | 187 |
| Hashtags | 187 |
| Retweet Bots | 188 |
| Google | 191 |
| Instagram | 191 |
| Pinterest | 195 |
| Das amazon Autorenprofil | 197 |
| Vernetzte Aktivitäten | 199 |
| Verknüpfungen | 199 |
| E-Book-Sonderaktionen | 200 |
| Cross-Marketing innerhalb der E-Books | 203 |
| Literatur-Blogs | 204 |
| Literatur-Foren | 204 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Rezensionen | 207 |
| Wer rezensiert? | 207 |
| Umgang mit Rezensionen | 210 |
| Werbung | 213 |
| Internet-Werbung | 214 |
| Kindle Unlimited | 214 |
| Tolino media u. a. | 215 |
| Amazon Advertising | 216 |
| Druckwerbung | 217 |
| Lesungen | 219 |
| Schlussbemerkung: Der Lohn | 223 |
| Hat Ihnen das Buch gefallen? | 225 |

STATT EINER EINLEITUNG



Lassen Sie mich direkt auf den Punkt kommen. Ich erzähle Ihnen konkret, wie ich es geschafft habe: auf Platz 1 im Kindle-Shop, auf Platz 1 der amazon Belletristik-Liste und auf Platz 1 mehrerer Sachbuch-Bestsellerlisten. Ich schreibe es Ihnen auf. Klar und ohne Umschweife. Dabei verschweige ich Ihnen kein Detail.

Ich schildere Ihnen, woher meine ersten Impulse kamen, wie sie gereift sind und wie sie zum festen Willen wurden. Dann beschreibe ich, wie ich konkret an meine Projekte herangegangen bin.

Das vorliegende Buch ist ein Erfahrungsbericht. Ich will darin keine Regeln aufstellen, sondern einen möglichen Weg zeigen. Es ist kein einfacher Weg. Es ist ein schwieriger Weg. Aber er ist nicht unmöglich, sondern gangbar für alle, die

Unterhaltsamkeit, Mut und Leidenschaft als Motoren erkennen. Wenn Sie diesen Weg nachvollziehen, werden Sie auch erkennen, was Sie vermeiden können. Machen Sie es richtig.

Um meine E-Books bei amazon auf die höchsten Ränge zu bringen, habe ich fünf Grundsätze ausgearbeitet. Diese Effizienz-Strategie wird im Text ausführlich beschrieben. Die fünf Grundsätze bilden den Leitfaden, um mein Prinzip zu verstehen, wie man E-Books nach oben bringt.

Trauen Sie sich!

5 GRUNDSÄTZE



Im Folgenden stelle ich fünf kurze Grundsätze auf, die meine E-Books zum Erfolg gebracht haben. Im weiteren Text werden diese Grundsätze ausführlich erläutert und konkrete Vorschläge zur Umsetzung gegeben.

GRUNDSATZ 1

DEN STEIN DER WEISEN GIBT ES NICHT.

Rezepte fallen nicht vom Himmel. Niemand kann Ihnen sagen, welchen Text Sie schreiben sollen. Aber man kann lernen, wie man einen guten Text schreibt. Es gibt nur eine in Stein gemeißelte Regel: Schreiben Sie immer für Ihre Leser. Nur Texte für Leser sind erfolgreich.

GRUNDSATZ 2

AM ANFANG STEHT DER INHALT.

Inhalt ist das Rückgrat. Es gibt die verbreitete Meinung, die Qualität des Inhalts von E-Books wäre nebensächlich. Diese Behauptung ist falsch. Nur mit gutem Inhalt können Sie Erfolg haben. Sie wollen ein E-Book machen? Dann denken Sie sich zuerst eine gute Geschichte aus.

GRUNDSATZ 3

GUTE FORM GEWINNT.

Form ist Bild. Das Buchcover ist die erste Hürde zur Vermarktung. Es bestimmt die äußere Form Ihres E-Books. Die innere Form wird durch das Layout des Textes bestimmt. Schlechtes Layout macht schlechten Eindruck. Geben Sie dem E-Book eine gute Form.

GRUNDSATZ 4

ZEIT IST IHR KAPITAL.

Jeder hat Zeit. Sie werden staunen, wie schnell sich ein Erfolg einstellen kann. Allerdings: Die Aufteilung der Arbeit, die Sie in Ihr E-Book investieren, sollten Sie effizient gestalten. Verschwenden Sie keine wertvolle Zeit. Planen Sie Ihre Zeit gezielt.

GRUNDSATZ 5

DAS INTERNET IST UNABDINGBAR.

Das Netz brummt. Das Internet ist eine Weltmaschine. Es ist Ihr Marketinginstrument. Nicht jeder liebt dieses Medium. Muss man auch nicht lieben, aber nutzen sollten Sie es. Für Verlage ist das Netz bereits die Konkurrenz. Sehen Sie das Internet professionell.

1 GRUNDSATZ

DEN STEIN
DER WEISEN GIBT
ES NICHT

REZEPTE FALLEN NICHT VOM HIMMEL



Weit verbreitet ist mittlerweile die Mär, es gäbe ein Patentrezept für das Erstellen und Vermarkten von E-Books. Es gibt viele Angebote, die Ihnen vermeintlich Hilfe, fertig geschnürte Pakete und entsprechende Dienstleistungen anbieten. Wer Ihnen das erzählt, der will etwas von Ihnen. Bleiben Sie skeptisch.

Was man aber lernen kann: Wege zu finden, das Schreiben und das Vermarkten von E-Books zu optimieren.

WIE ALLES BEGANN



Im Frühjahr 2012 kam ich auf die Idee, meine beiden Romane *Schröders Verdacht* und *Gott würfelt* doch als E-Books herauszubringen. Ich hatte Jahre zuvor viel Herzblut und Arbeit investiert, um diese Bücher zu schreiben. Wie lange ich jeweils einen Verlag gesucht habe, weiß ich nicht mehr. Doch wie es so vielen Autoren in Deutschland geht: Ich erhielt zunächst nur Absagen.

Gute Kritiken hatte ich zu beiden Manuskripten bekommen. Chancen bei Verlagen hatte ich mehrfach. Bis in die Schlussredaktionen. Aber am Ende waren es immer nur Absagen. Wie beim Tennisspiel: Der letzte Ball zählt, nur dieser eine Matchball.

Mit Sachbüchern und Fachveröffentlichungen hatte ich gute Erfahrungen gemacht. Bis heute werden meine Publikationen regelmäßig in deutschen, amerikanischen und

britischen Zeitschriften veröffentlicht. Ich bin Autor und Co-Autor von Bildbänden. Sogar ein Kochbuch mit dem bekannten Sternekoch *Johann Lafer* habe ich gemacht, sowohl Texte verfasst als auch Fotos dazu geliefert.

Ungezählte Fachartikel über Hochtechnologie habe ich in internationalen Zeitschriften veröffentlicht. Sie füllen meine Schränke. Ich kann also nicht sagen, dass die Welt mich nicht liest. Was ich aber sagen kann ist, dass Fachpublikationen und Belletristik nichts miteinander zu tun haben.

Fehlende Wahrnehmung in der Welt war also nicht mein Ehrgeiz, als ich meine E-Book-Projekte anging. Viel mehr machte mir etwas anderes zu schaffen. Mein Leben lang hatte ich alles, was ich je auf die Beine gestellt hatte, aus eigener Kraft geschafft. Als Geologe durfte ich wegweisende Beiträge zur Forschung leisten. Wissenschaftlich waren mir einige außergewöhnliche Dinge gelungen. Ich war als Hochschullehrer und als Manager unterwegs. Und das alles mit viel Leidenschaft und mit der nötigen Sorgfalt.

Ich erzähle das, weil die Schriftstellerei in meinem Fall so etwas wie einen Puffer brauchte. Denn wie so viele andere konnte auch ich nicht vom Schreiben leben. Das schaffen tatsächlich nur ganz wenige Autoren. Aus diesem Grund war für mich ein Beruf mit Karriere enorm hilfreich: Er hat mir den Kühlschrank gefüllt. Für die meisten Menschen dürfte das wichtig sein. Nur durch meine Erfolge im Beruf konnte ich die zermürbenden Wartezeiten auf Antworten von den Verlagen unversehrt überstehen. Die schmerzvollen Erfah-

rungen muss nicht jeder machen. Wie gesagt: Ich erzähle Ihnen, wie Sie das alles erheblich abkürzen können.

Ich war also beruflich gut aufgestellt und getragen von großer Begeisterung. Ich hatte mir einen Traum erfüllt und war als Alpin-Geologe in Wien am österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Kunst gelandet. Ich hatte alle Freiheiten und stieg bis in die Direktion auf. Was fehlte mir noch zum Glück? Mich wurmte tatsächlich nur eines: Ich war bisher nicht hinter das Geheimnis gekommen, wie man einen Roman vermarkten kann – also zu Text gewordene Leidenschaft, Arbeit und Lebenszeit. Wieso wollte mir gerade das nicht gelingen?

Mehrmals war ich kurz davor aufzugeben, weil es mich zu viele Nerven gekostet hat. Die Enttäuschungen saßen tief. Nach jeder Absage neu. Da war ich nicht allein auf der Welt, denn viele Manuskripte landen irgendwann in einer Schublade, wo sie verrotten. Ich aber wollte durchhalten. Bis ich einen Verlag gefunden hätte. Und wissen Sie was? Am Ende sind die Bücher dadurch nur besser geworden.

In meiner jungen Zeit war ich ein begeisterter Bergsteiger, Kletterer und Gleitschirmflieger. Das war der Grund, warum ich Alpin-Geologe werden wollte: Weil es meine Leidenschaft war. Große Alpenwände habe ich durchstiegen und ich hatte an Flugwettkämpfen teilgenommen. Wenn ich auf diese Zeit zurückblicke, denke ich immer daran, was für ein großartiges Geschenk es war, durch das Bergsteigen zu reifen. Was für ein Glück ich doch hatte!

Die mentalen Fähigkeiten, die ich in der Zeit meiner Abenteuer erwarb, haben mir enorm geholfen. Ich packte gerne an und war trainiert, nicht schnell aufzugeben; oft erst richtig mit einer Sache anzufangen, wenn andere schon hingeschmissen hatten. Einsamkeit als Geologe schult die Besonnenheit und schenkt gesundes Selbstbewusstsein. Ich musste oft in Abgeschiedenheit bedeutende Entscheidungen treffen und entsprechend handeln. Außergewöhnliche Belastungen waren nichts Seltenes, und psychischen Stress konnte ich gut bewältigen. Denn Enttäuschungen sind für einen Bergsteiger etwas Alltägliches. Man lernt, im richtigen Moment den Rückzug anzutreten, um neu beginnen zu können. Nur so überlebt man, was man angefangen hat, und es gibt die Chance auf einen neuen Versuch. Solange man dranbleibt, ist man noch nicht gescheitert. Das Scheitern beginnt erst dann, wenn man im Kopf einen Rückzieher gemacht hat.

Diese Grundhaltung hat mir bei der Suche nach einem Verlag sehr geholfen. Und irgendwann hat sich meine Beharrlichkeit gelohnt: Mein erster Roman wurde als Buch herausgebracht. Freilich in einem kleineren Verlag. Ich hatte das Angebot angenommen, um den Kopf frei zu bekommen. Ich wollte es beenden. Ja, der Druck musste weg. Es war wie beim Bergsteigen: Wenn Gegenwind und ungünstige Bedingungen dich nicht weiterkommen lassen, probiere eine einfachere Route zum Gipfel. Denn solange du nicht oben warst, kannst du keinen neuen Berg befreit angehen. Ich gab mich also erst einmal mit einem kleinen Verlag zufrieden.

Als ich *Schröders Verdacht* als gedrucktes Buch in der Hand hielt, war ich so erleichtert, als wäre ich auf einem Gipfel angekommen. Ich atmete freier und fühlte mich der Sonne ein kleines Stück näher. Ich hatte wieder Platz in meinem Kopf. Jahre später ging es mir ähnlich mit *Gott würfelt doch*.

Aber beide Bücher waren auf keiner Bestsellerliste zu finden. Erst viel später, nachdem ich sie als E-Books herausgegeben hatte, bescherten mir beide Bücher einen durchschlagenden Erfolg. Und das nicht zu knapp. Zwei Platz-1-Listungen bei amazon. Ich konnte es kaum glauben.

Ich schildere Ihnen das alles, um Ihnen genau diese langen Jahre des vergeblichen Wartens zu ersparen. Ich möchte Ihnen diese Geschichte anbieten, um Ihnen zu zeigen, wie Sie unnötige Anstrengungen umgehen und wie Sie gezielt dorthin kommen, wohin ich zwanzig Jahre mit vielen Umwegen gebraucht habe. Die Zeit war nie so reif wie jetzt, weil es jetzt E-Books gibt. Zwar verändert amazon immer wieder seine Bewertungskriterien, und es gibt keine Garantie, oben zu landen. Es gibt jedoch ein paar grundsätzliche Überlegungen, die Sie in jedem Fall weiterentwickeln können.

Aber lassen Sie mich ganz vorn beginnen, damit Sie verstehen, wie sehr der Wille reifte, der mich antrieb, all das zu tun, was am Ende zum Erfolg meiner Bücher führte ...